



Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde
Nr. 159, November 2016

Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016
Neophyten Bekämpfung

Zehn Jahre Schulleitung

Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner



In diesen Tagen wird die Weisung zum Budget 2017 versandt. Eine Zusammenfassung dazu ist auch in diesem Oberriedner-Brief enthalten. Dabei schliesst der Vorschlag mit einem Ausgabenüberschuss von 985'000 Franken ab, der durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt werden soll. Zudem beantragt der Gemeinderat

den Steuerfuss um 2% auf neu 88% anzuheben. Diese erneute Anpassung des Steuerfusses wurde bereits bei den Beschlüssen über die Investitionen in unsere Schulanlage Pünt angekündigt und wird den Stimmberechtigten nun beantragt. Die Finanzlage der Gemeinde bleibt angespannt und es ist eine Daueraufgabe des Gemeinderates, sämtliche Aufwandpositionen auf ihre Notwendigkeit und Höhe zu überprüfen. Dies äussert sich im vorliegenden Budget darin, dass die beeinflussbaren Kosten praktisch kein Wachstum aufweisen.

Gemeinderat und Mitarbeitende haben gemeinsam entschieden, mit der Swisscanto Flex eine neue Vorsorgelösung für das Gemeindepersonal zu wählen und aus der BVK auszutreten. Die Kosten für die Ausfinanzierung werden als gebundene Ausgabe der laufenden Rechnung belastet. Möglich ist dies, weil in unserer Gemeindeordnung diese Kompetenz – wie in jedem Betrieb üblich – bei der paritätisch zusammengesetzten Vorsorgekommission liegt.

Diese hat sich den Entscheid für den Austritt aus der BVK nicht einfach gemacht und die Konsequenzen daraus sorgfältig abgewogen. Aus der Sicht der Kommission ist der Schritt jedoch richtig, für Personal und Gemeinde kostengünstiger und die Leistungen bleiben auf dem bisherigen Niveau. In den Verhandlungen haben die Personalvertreter eingewilligt, sich an den Kosten der Ausfinanzierung zu beteiligen und die Gemeindegasse zu entlasten. Nach heutigem Stand dürften diese Kosten in drei bis vier Jahren amortisiert sein.

Bei allen Personen, die sich im vergangenen Jahr für unser Dorf engagiert und das aktive Dorfleben in irgendeiner Form mitgestaltet haben, bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich. Ich hoffe, dass ich Sie an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember und am Neujahrsapéro vom 2. Januar treffe und mit Ihnen auf ein gutes Jahr 2017 anstossen kann.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich schon heute frohe und unbeschwerte Festtage, für das kommende Jahr viel Glück, Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Freundliche Grüsse
Ihr Martin Arnold, Gemeindepäsident



Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

Redaktionsleitung

Rajssa Lupsiewicz (Gemeindegasse)

Redaktionskommission

Manuela Ladner (Kath. Kirchgemeinde)

Priska Langmeier (Ref. Kirchgemeinde)

Jacqueline Weber (Ressort Bildung und Jugend)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint Mitte Mai 2017.

Redaktionsschluss: 10. April 2017

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung

Redaktion Oberriedner Brief

Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 71 85

E-Mail: gemeindegasse@oberrieden.ch

Gestaltung/Druck/Auflage

J.E. Wolfensberger AG, Birmensdorf, 2700 Expl.

klimateutral gedruckt; FC-Reg-Cert-No. 70108

Titelseite

Kreuzbühlweg 4





Inhalt

4	Traktanden Gemeindeversammlung 8. Dezember 2016
4	Vorschau Gemeindeversammlung 8. Dezember 2016
6	Finanz- und Aufgabenplan 2016–2020
11	Zivilstandsnachrichten
12	Hohe Geburtstage, SBB Tageskarten
13	Neophyten Bekämpfung
15	Zehn Jahre Schulleitung in Oberrieden
16	KirchgemeindePlus
17	Vom Weihnachtsingen, Heilig Abend und Christmas Service
18	6. Dezember: St. Nikolaus
19	Junges Theater Oberrieden – Spielsaison 2016
20	Kreuz und Quer
23	Persönlich: Sandro Filosi, Abteilungsleiter Hochbau und Werke
24	Neujahrsapéro

Beilagen: Veranstaltungskalender, Kursprogramm Erwachsenenbildung, Flyer Sonderabfall



Traktanden Gemeindeversammlung

8. Dezember 2016

An der nächsten Gemeindeversammlung vom 8. Dezember, 20.00 Uhr, in der Aula des Multifunktionsgebäudes Langweg, sind die folgenden Traktanden zu behandeln:

⑤ Antrag des Gemeinderates betreffend Verkauf Grundstück Kat. Nr. 1363 (unter der Villa Schönfels), Oberrieden, Genehmigung.

⑥ Antrag des Gemeinderates betreffend Abnahme des Vorschlages 2017 der Gemeinde Oberrieden.

Stimmberechtigung

Alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und -bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben. Weitere Exemplare können am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via E-Mail einwohnerkontrolle@oberrieden.ch bezogen werden. Zudem kann der Weisungstext auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden unter www.oberrieden.ch gelesen und ausgedruckt werden.

Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 10. November 2016 während der Bürozeiten in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.

8942 Oberrieden, 4. Oktober 2016, GEMEINDERAT OBERRIEDEN

Vorschau Gemeindeversammlung vom

8. Dezember 2016

Von **Thomas Dischl**, Gemeindegeschreiber

Vier Einbürgerungsgesuche

Gestützt auf die geltende Kantonsverfassung und auf die Oberriedner Gemeindeordnung sind für die Behandlung der Einbürgerungsgesuche einerseits der Gesamtgemeinderat und die ordentliche Gemeindeversammlung zuständig. Am 8.12.16 werden der Gemeindeversammlung vier Einbürgerungsgesuche (Detailanträge siehe vorstehende Traktandenliste sowie Weisungsheft) unterbreitet.

Verkauf Grundstück Kat.Nr. 1363 unter Villa Schönfels

A. Ausgangslage

Das zwischen der Villa Schönfels und der Fachstrasse gelegene Grundstück «Im Boden» grenzt im südlichen Bereich direkt an den öffentlichen Flurfussweg, welcher das Grundstück der Villa Schönfels mit dem Bahnhof Oberrieden verbindet. Aufgrund der hohen Investitionen, welche die Gemeinde Oberrieden in den nächsten Jahren für verschiedene Neubauten und Sanierungen aufwenden muss, hat der Gemeinderat mit Verabschiedung des Budgets 2016 beschlossen, das Grundstück unter der Villa Schönfels zu verkaufen.



Es besteht seitens der Gemeinde für dieses Grundstück kein Nutzungsbedarf; es befindet sich im Grundeigentum der Gemeinde (Finanzvermögen, Wohnbauland Lageklasse 2) und ist erschlossen. Der Handelswert des Grundstückes (Landwert 100%) beträgt aufgrund der Basisdaten des Regierungsrates an die Steuerbehörden über die Bewertung von Liegenschaften 1'280 Franken pro m²; der aktuelle Bilanzwert beträgt 2'807'040 Franken.

Grundstücksinformationen

Die zu verkaufende Grundfläche umfasst eine Gesamtfläche von total 2'193 m². Das Grundstück liegt in der Bauzone W2 35, ist gut erschlossen und eignet sich für den Wohnungsbau.

Pachtvertrag mit dem Verein für Familiengärten

Das gesamte Grundstück ist seit dem 22. Dezember 1975 an den Verein für Familiengärten verpachtet. Der Vertrag wurde damals für die feste Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. In der Folge wurden drei und danach fünf weitere Jahre vereinbart. Gemäss Ziff. 5 des Pachtvertrages verzichtete die Verpächterin für die gesamte Vertragsdauer auf die Erhebung eines Pachtzinses. Aufgrund des beabsichtigten Landverkaufs wurde der Pachtvertrag mit dem Verein für Familiengärten per 31. Oktober 2016, mit Ablauf der Kündigungsfrist und somit Räumung des Grundstückareals per 31. Juli 2017, gekündigt.

Grundbauchauszug des Grundbuchamtes Horgen

Im Grundbauchauszug des Grundbuchamtes Horgen vom 24. März 2016 sind keine Vormerkungen und Grundlasten eingetragen. Die Dienstbarkeit für das Fahrwegrecht zur landwirtschaftlichen «Bewerbung» (Bewirtschaftung) aus dem Jahre 1934 ist veraltet und wird aus dem Grundbuch gestrichen.

Aussichtsschutz für das Grundstück der Villa Schönfels

Der Gemeinderat beauftragte ein Ingenieurbüro, einen möglichen Aussichtsschutz für das Grundstück der Villa Schönfels abzuklären und einen entsprechenden Bericht zu erstellen, um vom Recht der Grunddienstbarkeit auf einen Sichtschutz für das Grundstück Kat. Nr. 1362 (Villa Schönfels) mit Eintrag in das Grundbuch Gebrauch zu machen. Der erstellte Bericht zeigt, dass mit einem Verkauf eine Bauhöhenbeschränkung begründet werden kann, welche den Erhalt der Aussicht der Liegenschaft Villa Schönfels auf den See gewährleistet. Für die Betrachtung des Erhalts der Aussicht wurde ein Beobachtungspunkt vor der Villa auf 1.5m Höhe über Boden angenommen. Durch diesen Aussichtsschutz wird die Aussicht beim Aufenthalt bei der Sitzbank vor der Villa Schönfels entsprechend gewürdigt und die Schutzwürdigkeit der Villa als kommunales Schutzobjekt gewahrt. Die vorge-

sehene Maximalhöhe bezieht sich auf den First- und die Gebäudehöhen. Überhöhen durch Liftaufbauten und Kamine sind möglich (bautechnisch notwendige Aufbauten). Diese Höhenbeschränkung wird mit der Beglaubigung des Landverkaufs zusätzlich als Grunddienstbarkeit in das Grundbuch eingetragen.

Abwicklung des Geschäfts

Die Evaluierung eines möglichen Käufers erfolgte durch die Publikation des Landverkaufs auf der Internetplattform Homegate. Die darauf folgenden Abklärungen und Besprechungen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Registrierung von total 51 Interessenten auf der Plattform Homegate
- Eingang von total 15 schriftlichen Kaufangeboten
- Verkaufsgespräche mit den fünf Meistbietenden
- Bestätigung des Meistbietenden, der Firma a4D Architekten, Zürich, mit einem definitiven Kaufangebot vom 31. August 2016 von CHF 5'686'200 (2'600 Franken/m²).

Zeitlicher Ablauf für den Grundstücksverkauf

Vorbehältlich der Genehmigung des Landverkaufs durch den Souverän anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016 präsentiert sich der zeitliche Ablauf für die Umsetzung des Grundstücksverkaufs wie folgt:

- Ablauf Einsprachefrist nach Genehmigung durch die Gemeindeversammlung am 9. Januar 2017
- Vertragsunterzeichnung Mitte Januar 2017
- Beurkundung Verkaufsvertrag Ende Januar 2017
- Eigentumsübertragung gemäss Bestimmungen Kaufvertrag

Antrag Gemeinderat / Abstimmungsempfehlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Verkauf des Grundstücks Kat. Nr. 1363 an die Firma a4D Architekten AG, Zürich, mit einer Verkaufssumme von 5'686'200 Franken zuzustimmen.

Budget 2017

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Voranschlages 2017 mit einem gegenüber dem Vorjahr um 2% höheren Steuerfuss von 88%. Bezüglich der detaillierten Einzelheiten wird auf das Weisungsheft sowie auf die nachstehenden Ausführungen über den Finanzplan 2016 – 2020 verwiesen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert. GEMEINDERAT OBERRIEDEN

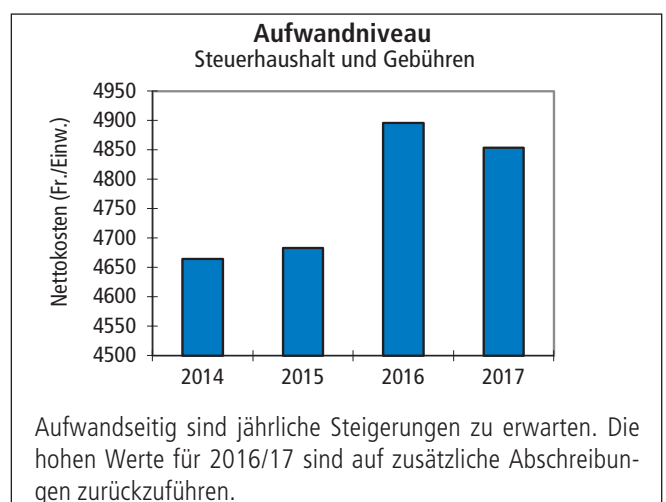
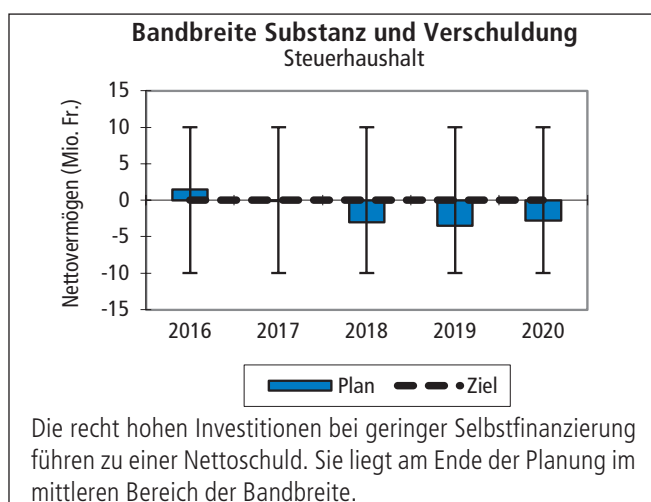
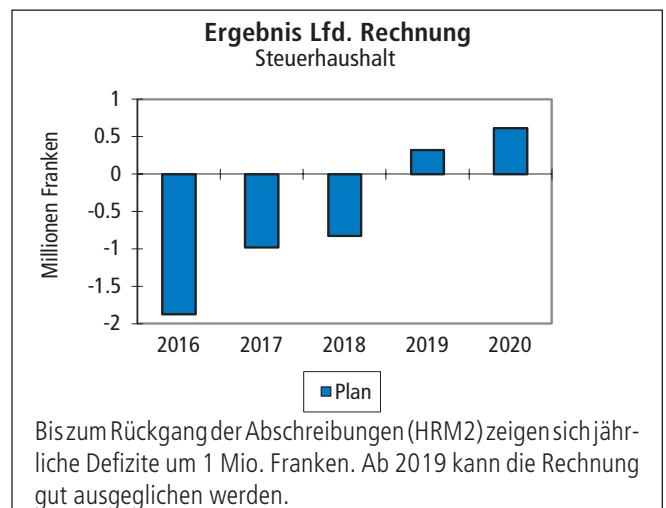
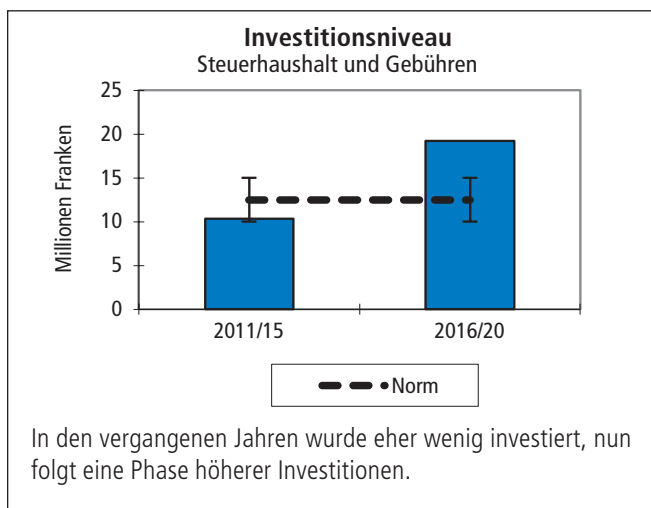


Finanz- und Aufgabenplan 2016–2020

Von **Roger Müller**, Finanzvorsteher

Zusammenfassung

Mit einer zurückhaltenden Budgetierung 2017 wird auf die strukturell knappe Rechnung reagiert. Trotzdem zeigt der Haushalt eine unbefriedigende Perspektive. Erst mit einer nochmaligen zweiprozentigen Steuerfusserhöhung auf 2017 und durch den Rückgang der Abschreibungen bei der Einführung von HRM2 (ohne Restatement) besteht ab 2019 die Möglichkeit die Laufende Rechnung ausgeglichen zu gestalten. Die etwas überdurchschnittlich hohen Investitionen können bloss gut zur Hälfte selber finanziert werden, der Rest führt zu einem weiteren Abbau der Substanz. Auch so bewegt sich die Nettoschuld am Ende der Planung im Rahmen der Bandbreite. Bei den Gebührenhaushalten sind höhere Gebühren für Abfall absehbar.

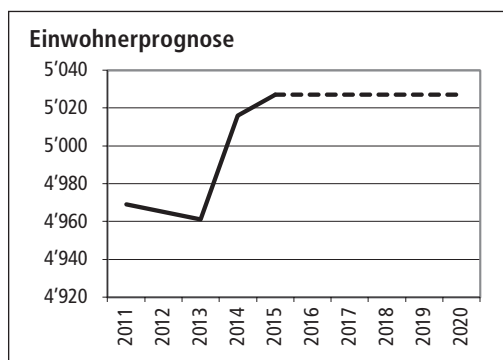


Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele erreicht und somit ist die Planung eine taugliche Führungsvorgabe. Im Ausgabenvollzug muss darauf geachtet werden, dass die budgetierten Werte nicht überschritten werden und die auf 2017 vorgesehene zweiprozentige Steuerfusserhöhung muss bewilligt werden. Weil mittel-/langfristig trotz gut ausgeglichener Rechnung erst ein knapper Cash Flow erzielt wird, muss die Laufende Rechnung weiter im Auge behalten werden. Mit der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 dürfte die Abschreibungsbelastung tiefer ausfallen. Wird dies als Spielraum für neue Ausgaben oder eine tiefere Steuerbelastung interpretiert, könnte der Finanzhaushalt rasch aus dem Gleichgewicht geraten. Haushaltsaldo (Cash Flow und Investitionen) sowie Schulden und Liquidität sind durch HRM2 nicht betroffen.

Planungsgrundlagen

Nach einem für die Schweizer Wirtschaft schwierigen vergangenen Jahr hellen sich die Aussichten 2016 auf. Die bei der US-Konjunktur bereits festgestellte Erholung dürfte im Euroraum ebenfalls bald einsetzen. Mit dieser allmählichen Festigung der Konjunkturlage bei den Handelspartnern dürfte die hiesige Wirtschaft wieder Tritt fassen. Die ausserordentlich expansive Geldpolitik dürfte weiter anhalten. Die Preise sinken mittlerweile nicht nur bei den Importgütern, sondern auch bei Waren aus dem Inland. Somit verharren Zinsen und Teuerung auf sehr tiefen oder negativen Raten; frühestens 2017 kann mit steigenden Werten gerechnet werden. Grössere Risiken können unter anderem im Arbeits- und Immobilienmarkt, in einem weiteren Aufwertungsschub des Frankens, im Verhältnis zur EU sowie global bei den Finanzmärkten (inkl. Rohstoffpreise) und der internationalen Migration ausgemacht werden.



Finanzausgleich

Auch nach dem markanten Rückgang dürfte die Steuerkraft bei ca. 130% vom Mittelwert liegen und es sind Zahlungen an den Ressourcenausgleich (ab 110%) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab. Zahlungen aus dem demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich sind nicht zu erwarten.

Einführung neue Rechnungslegung (HRM2) per 1.1.2019

Ab 2019 wird eine lineare Abschreibungsquote berechnet, eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement) ist nicht berücksichtigt. Der Ressourcenausgleich ist abgegrenzt

Finanzpolitische Ziele

Zielsetzung	Messgrösse
<p>Investitionen zur Erhaltung der Lebensqualität</p> <p>In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und notwendige Ergänzungen an der Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität zu erhalten. Als Normwert einer Fünfjahresperiode gelten ca. 10–15 Mio. Franken.</p>	<p>Investitionsvolumen von 10–15 Mio. Franken</p>
<p>Solider Finanzhaushalt</p> <p>Die Laufende Rechnung soll mittel-/langfristig ausgeglichen abschliessen. Vorübergehend resultierende Aufwandüberschüsse werden dem Eigenkapital belastet.</p> <p>Zur Begrenzung der Verschuldung soll sich das Nettovermögen in einer definierten Bandbreite bewegen.</p> <p>Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann eine Nettoschuld von 10 Mio. Franken resultieren. Danach ist eine Verbesserung notwendig um neue Investitionen zu ermöglichen.</p> <p>Das heute erbrachte Leistungsangebot führt zu einem vergleichsweise hohen Aufwandniveau, dies soll in den nächsten Jahren nicht weiter ansteigen.</p> <p>Auf 2015 wurde der Steuerfuss zur Finanzierung der Investitionen um zwei Prozentpunkte erhöht. Die nochmalige Erhöhung im 2016 musste als Reaktion auf den Einbruch im Steuersubstrat vorgenommen werden. Sollte sich herausstellen, dass dieser Anstieg nicht zur Erfüllung der Ziele ausreicht, könnte ein weiterer Anstieg notwendig sein.</p>	<p>1. Ergebnis Lfd. Rechnung ca. 0</p> <p>2. Nettovermögen in Bandbreite von +/- 10 Mio. Fr.</p> <p>3. Aufwandniveau ohne Zunahme</p>

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsmaßnahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.



Aussichten bis 2020

a) Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2016 - 2020)

Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	8'130
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-14'944
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-6'814
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	1'300
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-5'514

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2020)	Fr./Einw.	-561
Eigenkapital (31.12.2020)	Fr./Einw.	3'963
Selbstfinanzierungsgrad (2016 - 2020)		54%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Erweiterung Schulanlage Pünt 1. Etappe
- Sanierung Lehrschwimmbekken Pünt
- Diverse Sanierungen Strassen und Bäche

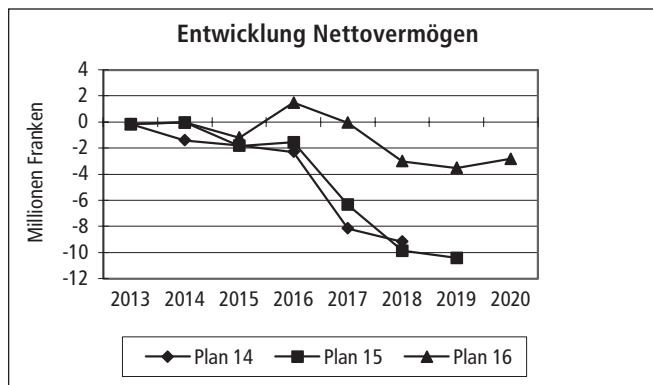
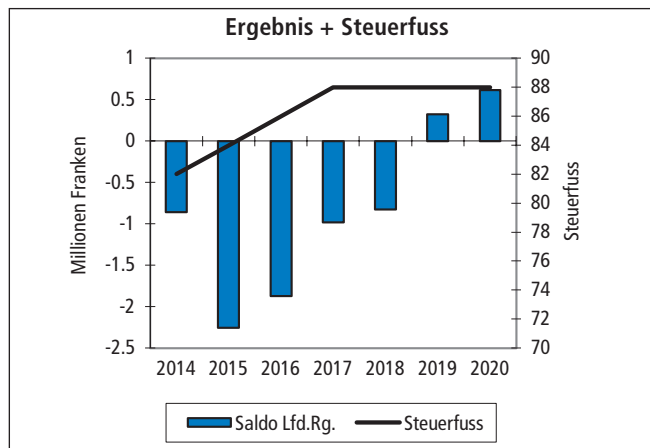
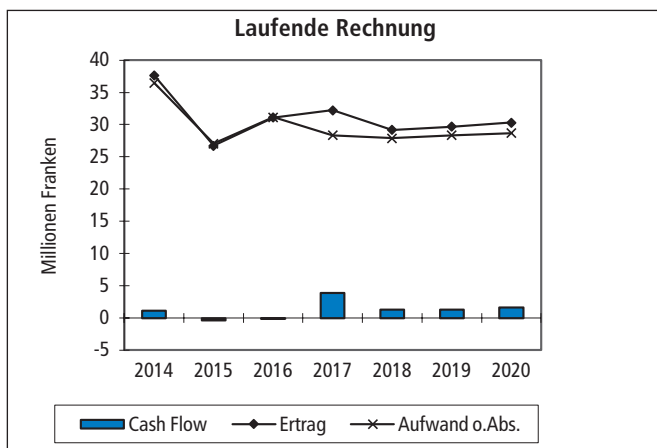
Nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen

- keine

Finanzvermögen

- Verkauf Wiese Fachstrasse
- Sanierung, Dörflistr. 4/6

Bei anhaltend tiefen Werten für Teuerung und Wirtschaftswachstum kann mit keinen wesentlichen Ertragssteigerungen gerechnet werden. Dem stehen höhere Aufwendungen in verschiedenen Bereichen (Primarschule, Pflegefinanzierung, Leistungsüberprüfung Kanton etc.) gegenüber. Ohne ausserordentliche Ereignisse (Buchgewinne, hohe [Grundstückgewinn]-steuern) bleibt der Haushalt sehr knapp. Zur Reduktion des strukturellen Defizites wird der Steuerfuss auf 2017 nochmals um zwei Prozentpunkte erhöht. Die Einführung von HRM2 per 2019 dürfte zu einem Rückgang der Abschreibungen um ca. 1 Mio. Franken p.a. führen. So kann bis zum Ende der Planung die Rechnung ausgeglichen und ein Cash Flow von ca. 1,5 Mio. Franken erzielt werden. Das Eigenkapital macht ca. 20 Mio. Franken aus. Dem Rückgang durch die kumulierten Defizite (-3 Mio.) steht die Neubewertung des Finanzvermögens (+5 Mio.) gegenüber. Eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens wurde nicht berücksichtigt. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt der Cash Flow bei 8 Mio. Franken, womit die vergleichsweise etwas überdurchschnittlich hohen Investitionen von 15 Mio. Franken zu 54 % selber finanziert werden können. Das Nettovermögen wird vollständig abgebaut, es weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 3 Mio. Franken, was einer unterdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.



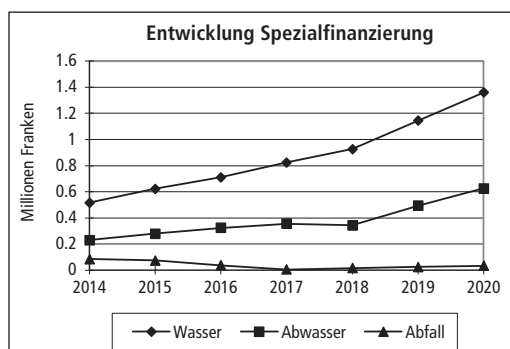
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Laufenden Rechnung verbessert. Etwas höhere Aufwendungen (Bildung etc.) konnten mit dem höheren Steuerfuss problemlos kompensiert werden. Die Berücksichtigung linearer Abschreibungen ab 2019 führt zu tieferen Aufwendungen und einem besseren Rechnungsergebnis.

Das Investitionsvolumen ist ähnlich hoch wie in der Planung vor Jahresfrist. Die Neubewertung des Finanzvermögens und die bessere Selbstfinanzierung führen am Ende der Planung zu einer wesentlich kleineren Nettoschuld.

b) Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2016 - 2020)		Wasser	Abwasser	Abfall
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	1'598	1'578	-41
Nettoinvestitionen	1'000 Fr.	-1'485	-2'800	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	113	-1'222	-41

Kennzahlen		Wasser	Abwasser	Abfall
Spezialfinanzierung (31.12.2020)	1'000 Fr.	1'360	626	34
Kostendeckungsgrad (2020)		130%	118%	102%
Selbstfinanzierungsgrad (2016 - 2020)		108%	56%	k.A.
Gebührenertrag (2020)	Fr./Einw.	183	170	65


Entwicklung Benutzungsgebühr

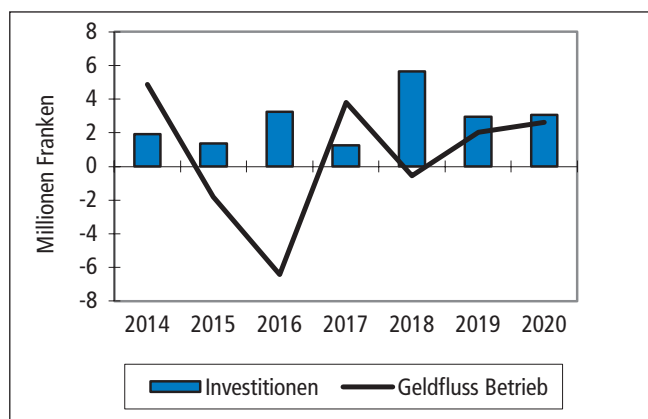
Bereich	Tendenz
Wasser	stabil
Abwasser	stabil
Abfall	Erhöhung

Die neuen Abschreibungs- und Bewertungsvorschriften (HRM2) führen zu grossen Veränderungen. Die Auswirkungen eines Restatement können nur mit grossem Aufwand abgeschätzt werden, deshalb bildet diese Planung ab 2019 lineare Abschreibungen ohne Restatement ab. Jeder Gemeinde wird empfohlen, sich mit den Finanzierungszielen auseinander zu setzen. Bis diese Entscheide vorliegen, werden Gebührenveränderungen unter folgenden Voraussetzungen gemacht: Erhöhungen bei Nettoschuld > 500 Fr./E bzw. negative Spezialfinanzierung, Senkungen bei Nettovermögen > 0. Weil sich im Abwasser und Abfall eine knappe Situation zeigt, sind Ergebnisverbesserungen nötig.

c) Finanzierung Gesamthaushalt
Geldflussrechnung (2016 - 2020)

(in Millionen Franken)

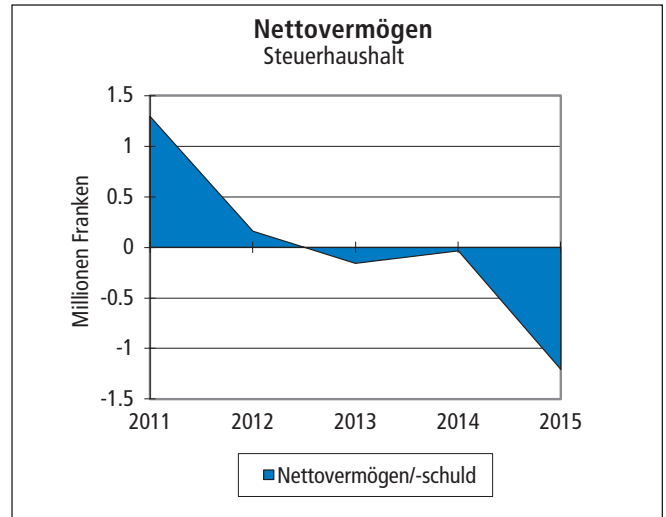
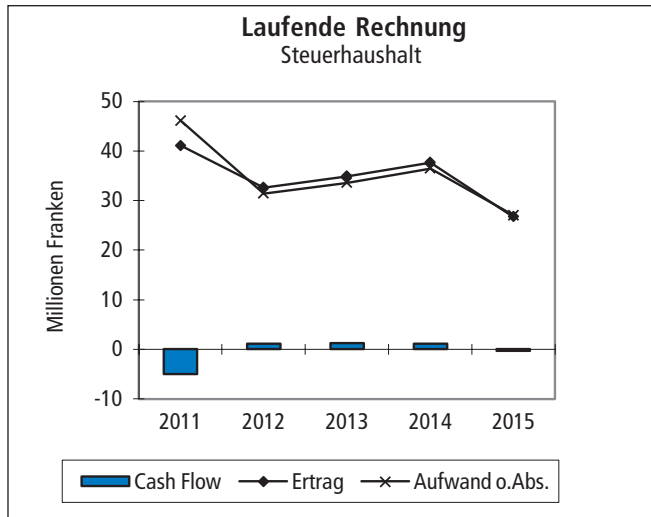
Liquide Mittel (1.1.2016)			5
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		2	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-19		
- Finanzvermögen	3	-16	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-21		
- Neuaufnahme Schulden	31		
- Veränderung Anlagen	-	10	
Veränderung Liquide Mittel			-4
Liquide Mittel (31.12.2020)			1
Festgeld/Anlagen per 31.12.2020			-
Verzinsliche Schulden per 31.12.2020		0.8%	39



Aus der Laufenden Rechnung wird (inkl. Zahlung hoher Ressourcen ausgleich 2016) mit einem Mittelzufluss von 2 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit den Investitionen von 16 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 14 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu kleinem Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um 10 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 39 Mio. Franken; das entspricht exakt dem sehr hohen Grundeigentum im Finanzvermögen (34 Mio.) und den Gebührenhaushalten (5 Mio.). Die Durchschnittsverzinsung beträgt 0,8 % und somit kann vom aktuell sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein erhebliches Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.



Die vergangenen Jahre (2011–2015)



Extreme Schwankungen der Steuerkraft, die Bildung der Rückstellung für den Ressourcenausgleich im 2011, auf vergleichsweise hohem Niveau, stabile ordentliche Aufwendungen und eine strukturell knappe Laufende Rechnung prägen den Haushalt. Für die letzten fünf Jahre steht den vergleichsweise tiefen Nettoinvestitionen von 8 Mio. Franken ein Cash Flow von - 2 Mio. Franken gegenüber. Ohne die 8 Mio. Franken Rückstellung Ressourcenausgleich betrug der Selbstfinanzierungsgrad 76 %. Der Finanzierungsfehlbetrag von 10 Mio. Franken nahm um die Nettoausgaben im Grundeigentum Finanzvermögen (2 Mio.) auf 12 Mio. Franken zu. Ende 2015 belief sich die Nettoschuld auf 1 Mio. Franken, eine eher hohe Verschuldung und der Zinsbelastungsanteil liegt bei - 3,3 %. Der Steuerfuss wurde auf 2015, nach fünf Jahren, wieder um 2 % auf 84 % erhöht. Folgende Bereiche zeigen im Jahr 2015 vergleichsweise hohe Aufwendungen: Primarschule, Sekundarschule, Gesundheit Übriges, Gemeindeverwaltung, Soziale Wohlfahrt Übriges, Jugendschutz, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime sowie Kindergarten.

Mit 0 Mio. Franken liegt der Cash Flow im 2015 2 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Der Einbruch bei den Steuern (inkl. Quellensteuern und Nachträge) und etwas höhere Aufwendungen (Primarschule, Zusatzleistungen, Jugend, Liegenschaften etc.) konnten mit deutlich geringerem Ressourcenausgleich nicht wettgemacht werden. Der Cash Flow (Selbstfinanzierungsanteil - 1,3 %) liegt im Vergleich mit anderen Haushalten auf unbefriedigend tiefem Level.

Mittelflussrechnung (2011 - 2015)		Haushaltbereich		Total
		Steuern	Gebühren	
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	-1'709	3'026	1'317
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'235	-2'124	-10'359
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-9'944	902	-9'042
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-2'033	-	-2'033
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-11'977	902	-11'075
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2015)	Fr./Einw.	-240	-669	-909
Eigenkapital (31.12.2015)	Fr./Einw.	3'475	195	3'670
Selbstfinanzierungsgrad (2011 - 2015)		-21%	142%	13%
Gebührenhaushalte		Wasser	Abwasser	Abfall
Spezialfinanzierung (31.12.2015)	1'000 Fr.	623	280	75
Stille Reserven	1'000 Fr.			
Kostendeckungsgrad (2015)		113%	107%	97%
Selbstfinanzierungsgrad (2011 - 2015)		209%	124%	-1%
Gebührenertrag (2015)	Fr./Einw.	181	160	56

Mit seit 2012 tieferen Abfallgebühren wird die Spezialfinanzierung gesenkt.

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/ Einwohner bzw. 1 000 Franken/Schüler höher als Mittelwert der zürcherischen Gemeinden



Zivilstandsnachrichten

Geburten

Arnold Maximilian, geboren im April 2015.

Wojtyniak Wanda Ella, geboren im März 2016.

Ünal Ryan Kaan, geboren im April 2016.

Kaspar Oskar, geboren im März 2016.

Fauser Stella Zoé, geboren im April 2016.

Schmid Elias Raphael, geboren im April 2016.

Fey Letizia Soraya, geboren im Mai 2016.

Kastrati Amina, geboren im Mai 2016.

Gayler Nicolas Sven, geboren im Juli 2016.

Ruffoni Lorenzo, geboren im Juli 2016.

Lange Maximilian Henry, geboren im Juli 2016.

Schnetzer Emma, geboren im September 2016.

Benz Jim Elias, geboren im Oktober 2016.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!



Trauungen

Tschuor Daniel, mit Tschuor Sabrina, getraut im Mai 2016.

Berardi Paolo, mit Berardi Tamara, getraut im August 2016.

Paulovics Matthias, mit Paulovics Lin, getraut im August 2016.

Vock Daniel Andreas, mit Vock Esther getraut im September 2016.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!





Hohe Geburtstage

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den folgenden Jubilaren zu ihrem Geburtstag viel Glück, Freude und gute Gesundheit.

100 Jahre

11. Oktober 2016

Ida Hunziker

95 Jahre

24. Juli 2016

Oskar Neuhauser

12. August 2016

Marta Denzler

2. September 2016

Pia Vergères

27. September 2016

Ernst Baumann

15. Dezember 2016

Emma Wertli

90 Jahre

17. Juli 2016

Katharina Scherl

24. Juli 2016

Alice Meier

17. November 2016

Maria Agnes Würsch

22. Dezember 2016

Heidi Studer

SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



**Für 40 Franken
durch die ganze
Schweiz reisen!**

Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde?

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Wo erhalten Sie die GA-Tageskarte?

Während den Schalteröffnungszeiten bei der Einwohnerkontrolle Oberrieden:

Mo 08.00–11.30 Uhr / 14.00–18.00 Uhr

Di–Do 08.00–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr

Fr 07.30–11.30 Uhr / 14.00–16.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt 40 Franken und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar oder mit Karte zu bezahlen.

Reservationen

Es sind keine Reservationen möglich; die Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

Kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht zurückgegeben werden. Es erfolgen keine Rückzahlungen.

Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Reisen Sie so oft Sie wollen mit der günstigen Tageskarte von Oberrieden!

Neophyten Bekämpfung

Von **Stéphanie Looser**, Abteilungsleiterin Soziales und Bevölkerung

Bereits diesen Sommer hat das Ressort Bevölkerung alle Bewohner von Oberrieden auf die Problematik der Invasiven Neophyten hingewiesen. Damit die Strategie zur Bekämpfung, die in den letzten Monaten von der Koordinationsgruppe der Gemeinde, die sich aus Mitarbeitenden der Abteilungen Liegenschaften, Bauamt, Bevölkerung, aus dem zuständigen Förster, der Gärtnerei Leuthold, einem externen Berater, dem Naturnetz und dem Natur- und Vogelschutzverein (NVO) zusammensetzt auch fruchtet, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Ganz entscheidend ist vor allem, dass Invasive Neophyten korrekt entsorgt werden, weshalb die genauen Regeln über Kompostierung oder eben Entsorgung über die Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in den Abfallkalender aufgenommen werden.

Gerne würde ich Ihnen jedoch an dieser Stelle die Kernbotschaften der Oberriedner Neophytenbekämpfung präsentieren.

1. Unser Ziel ist es, Schäden, die der einheimischen Pflanzen- und Tierwelt durch Verdrängung oder Kreuzung mit Invasiven Neobiota entstehen können, zu vermeiden.
2. Dabei ist nicht das Fremde das Problem, sondern der invasive Charakter, der so ausgeprägt ist, weil sich diese Pflanzen und Tiere hier ganz anders verhalten (können), da ihre natürlichen Feinde in unserem Ökosystem fehlen.
3. Durch Prävention soll verhindert werden, dass z.B. im Gartenbau neue Invasive Neobiota als Zierpflanzen eingeschleppt werden.
4. Das Schadenspotenzial für Mensch, Natur und Wirtschaft bestimmt letztlich, wie intensiv sich Oberrieden den einzelnen Eindringlingen widmen wird.
5. Die Aufklärung über ihre unsachgemässe Entsorgung ist sicherlich einer der Hauptpunkte der Oberriedner-Strategie, hier sind wir ganz stark auf Ihrer Mithilfe angewiesen. Wer also Gartenabfälle illegal am Waldrand statt mit der Grünabfuhr entsorgt oder fremde Tiere aus Aquarien oder Terrarien in heimischen Gewässer aussetzt, der kann grossen Schaden anrichten.
6. Zukünftig muss dringend darauf geschaut werden, dass Bodenaushub von Standorten mit Neophyten entweder wieder für die gleiche Baugrube verwendet oder halt entsorgt werden muss.

7. Massnahmen, wie Oberrieden sie nun trifft, müssen schnell, konsequent und professionell durchgeführt werden, bekämpft man Neophyten nämlich in ihrer Etablierungsphase sind sowohl Aufwand und Kosten tief und die Chancen, eine flächendeckende Ausbreiten zu verhindern gross. Auch hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Beobachten Sie eine Veränderung bei Flora und Fauna, melden Sie diese Veränderung umgehend.
8. Leider sind gewisse Gebiete bereits so stark betroffen, dass eine vollständige Vernichtung nicht mehr realistisch erscheint, weshalb an diesen Orten leider bloss eine Eindämmung das Ziel ist.
9. Oberrieden verfolgt einen pragmatischen Ansatz: Bekämpfungsmassnahmen sind nur dann sinnvoll, wenn sie weniger Kosten als der zu erwartende Schaden anrichten würde.
10. An Orten, wo «nur» noch eine Eindämmungsstrategie gefahren werden kann, braucht es Durchhaltewille! Dazu gehören auch Rückschläge, wodurch sich aber niemand entmutigen lassen darf, ganz nach dem Motto: Steter Tropfen höhlt den Stein.
11. Bei der Prioritätensetzung ist das Gefahrenpotenzial ausschlaggebend: je grösser die Gefahr für Gesundheit (Allergien, Giftigkeit etc.), desto höher die Priorität und der Aufwand.
12. Für jede Pflanze hat Oberrieden massgeschneiderte Massnahmen in petto, die auf den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen und ständig angepasst werden.
13. Dabei ist Oberrieden nicht alleine, sondern wird von Kanton und Bund unterstützt.

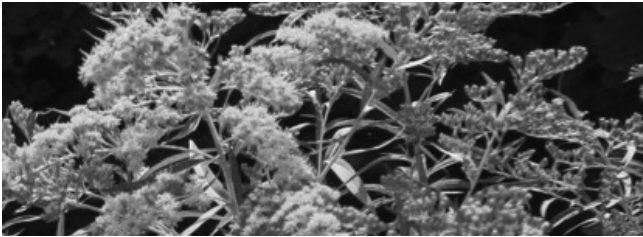
Zum Schluss möchten wir Ihnen die Pflanzen bildlich vorstellen, die 2017 ganz oben auf der Prioritätenliste Oberriedens stehen, demzufolge auch am stärksten bekämpft werden:



Kirschlorbeer



Japanknöterich



Goldrute



Riesenbärenklau



Ambrosia



Essigbaum

Ich bedanke mich bereits an dieser Stelle für Ihre aktive Mitarbeit, so dass Oberrieden in naher Zukunft eine Vorzeigegemeinde in Sachen Bekämpfung Invasiver Neophyten werden kann!

Leserbrief: Oberrieden wird «abgeschafft»

von **Arthur Jeanrenaud**, Bickelstrasse 12, 8942 Oberrieden

Seit sich Verwandte meiner Mutter 1915 an der Bruggstr. niederliessen, ist es mit Oberrieden stetig aufwärts gegangen. Dieser Trend ist jetzt nach 101 Jahren ins Gegenteil umgeschlagen. Die Pizzeria und das SPITEX-Team sind schon weg und die Poststelle wird Ende Oktober geschlossen. Im «TAGI» von heute ist zu lesen, dass die SBB im Migrolino ab 2018 keine Billette mehr verkaufen. Grund: Gewinnmaximierung. Nun könnte dies ev. zu einem Rückgang von Reisenden führen und ein studierter SBB-Manager findet, dass zwei Bahnhöfe mit den Linien S8 und S24 für so eine kleine Ortschaft ein unbezahlbarer Luxus darstelle und der Ueberlastung der Seelinie am besten zu begegnen wäre, indem die S8 von Hor-

gen nach Thalwil durchfährt. Ebenfalls 2018 schaltet die Swisscom das analoge Telefonnetz ab – was heisst das für die Telefonzelle am Bahnhof? Nun ist nur zu hoffen, dass a) die Kirche im Dorf bleibt, b) die Zufuhr von Gas und Strom im gewohnten Rahmen verteidigt werden kann und c) die COOP-Manager die Rentabilität des Dorfladens nicht allzu kritisch unter die Lupe nehmen! – Dem allgemeinen Trend zu entziehen vermag sich einzig das Mobilfunknetz, wo wir diskret mit verstärkter Verstrahlung bedient werden. Ob das gesund und ein Trost ist?

Umgang mit Leserbriefen

Ihre Meinung ist uns wichtig. Äussern Sie sich zu aktuellen Themen in der Gemeinde oder zu einem bestimmten Bericht der im Ober-

riedner Brief erschienen ist. Leserbriefe sollten möglichst kurz und prägnant sein und mit Vor- und Nachnamen und Adresse versehen sein. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht publiziert.

Die Redaktion behält sich vor, die Zuschriften aus Platzgründen zu kürzen. Anspruch auf eine Publikation besteht nicht, über nicht

erschienene Leserbriefe wird keine Korrespondenz geführt. Die Inhalte dürfen weder anstössig, beleidigend noch diskriminierend sein. Leserbriefe können Sie uns per Post oder per Mail senden.

Zehn Jahre Schulleitung in Oberrieden

Von **Verena Reichmuth-Graf**, Schulpräsidentin und **Jacqueline Weber**, Schulverwaltung

Im Jahre 2005 trat das neue Volksschulgesetz (VSG) für den Kanton Zürich in Kraft, das bis 2008 die Einführung von Schulleitungen an allen Schulen verlangte. Die Schule Oberrieden stand damals bereits mitten in einer Versuchsphase, hatte sich die Schulpflege doch schon länger mit der Thematik befasst und sich 2004 für eine geleitete Schule entschieden. Dies mit dem Ziel, eine Entflechtung der strategischen von den operativen Aufgaben zu erreichen. Auf das Schuljahr 2006/07 wurde die Schulleitung in Oberrieden mit Christoph Anderegg und Max Schmid definitiv eingeführt.

Aktuell erfüllen diese anspruchsvolle Aufgabe Isabelle Bächli (Primarstufe und Sonderpädagogik) und Daniel Heim (Kindergarten und Sekundarstufe) je im Vollpensum. Zusammen mit der Schulverwaltungsleiterin Nadja Juon bilden sie die Geschäftsleitung der Schule. Hier verbinden sich pädagogische und nichtpädagogische Aufgabenbereiche.

Die Schulleitung, welche direkt der Schulpflege unterstellt ist, ist für die administrative, personelle und finanzielle Führung der Schule verantwortlich. Unter Mitwirkung der Schulkonferenz, also den an der Schule unterrichtenden Lehrpersonen, bestimmt sie zudem die pädagogische Führung und Entwicklung der Schule. Schulleiterinnen und Schulleiter der Volksschule gehören einer jungen Profession an, welche eine Vielzahl organisatorischer und personenbezogener Fähigkeiten sowie beträchtliches Wissen voraussetzt. Ihre Führungskompetenz und ihr Fachwissen erwerben Schulleitende in einer Ausbildung auf Hochschulniveau. Unsere Schulleitenden bringen zudem aus ihrer früheren Unterrichtstätigkeit pädagogische Kompetenzen und Erfahrungen mit, welche ihnen als Vorgesetzte von Lehrpersonen enorm hilfreich sind.

Heute übernimmt die Schulleitung die operative Führung und trägt die Verantwortung der Schule vor Ort. Somit kann sich die Schulpflege auf die strategische Führung konzentrieren. Dank regelmässigen Unterrichtsbesuchen, wie sie vom Gesetz noch immer vorgeschrieben sind und der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen bleiben der Einblick in den Schulalltag und der Kontakt zu den Mitarbeitenden, aber auch für die Schulpflege gewährt. Dies ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Heterogenität und Diversität prägen die heutige Schule – nicht nur, was die Herkunft, das Leistungsvermögen und das Verhalten der Schülerinnen und Schüler betrifft, sondern auch hinsichtlich Erwartungen und Ansprüchen von Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Behörden.

Nach zehn Jahren darf das Fazit gezogen werden, dass eine Schule in dem heutzutage üblichen dynamischen Umfeld ohne Schulleitung nicht mehr vorstellbar ist.



Daniel Heim und Isabelle Bächli sind sich einig: «Man muss Menschen mögen in diesem Beruf».



KirchGemeindePlus: Nah – vielfältig – profiliert!

Verstärkte Zusammenarbeit der reformierten Kirchgemeinden

Von **Christine Beetschen**, Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Oberrieden

2012 hat der Kirchenrat den Reformprozess KirchGemeindePlus angestossen, der ein verstärktes Zusammengehen der reformierten Kirchgemeinden im Kanton Zürich wünscht.

Wir in Oberrieden haben aus diesem Grund eine engere Zusammenarbeit mit den reformierten Kirchgemeinden Horgen, Hirzel und Thalwil unter dem Namen H2OT angestrebt. Diese wird nun mit dem H2OT-Zusammenarbeitsvertrag möglich. Die Idee ist, dass unser kirchliches Leben trotz Einsparungen zusammen mit unseren Nachbargemeinden interessant und vielfältig bleibt. Erste Versuche haben wir bereits mit den sogenannten H2O Abend-Gottesdiensten gemacht. Das Kennenlernen und die Offenheit unter den Gemeinden ist uns sehr wichtig.

Weitere gemeinsame Projekte in den Bereichen Erwachsenenbildung, Musik, Diakonie oder Bildung sollen in Zukunft entwickelt und gefördert werden.

Sie sind herzlich eingeladen, an Veranstaltungen der reformierten Kirchgemeinden Horgen, Hirzel, Oberrieden und Thalwil teilzunehmen! Die einzelnen Angebote sind auf den jeweiligen Webseiten ersichtlich.

Die gute ökumenische Zusammenarbeit mit unserer katholischen Gemeinde hier in Oberrieden wird durch die H2OT-Zusammenarbeit nicht betroffen, sondern soll weiterhin aktiv gepflegt werden.

Wir freuen uns, wenn wir so in einer sichtbaren Vielfalt unseren Glauben leben können.

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde lädt Sie am

Donnerstag, 16. März 2017, um 20:00 Uhr

herzlich ins Zürcherhaus ein zu einem Vortrag über die Mission am Nil.

Die Mission am Nil ist eine christliche Hilfsorganisation. Sie setzt sich mit Entwicklungshilfe und sozial-karitativen Projekten dafür ein, die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in Ländern entlang des Nils nachhaltig zu verbessern, sowie Hoffnung und Glauben an Jesus Christus zu wecken und zu stärken.

Schwerpunktmässig setzt sich die Mission am Nil in den Bereichen Ernährung, Bildung und Gesundheit ein.

Die Hilfsangebote stehen allen Menschen ohne Ansehen von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder Weltanschauung zur Verfügung.

Die Referentin, Frau Beatrice Hauser, wird Ihnen einzelne Projekte (zum Beispiel in Ägypten oder Äthiopien) näher vorstellen und die Berichte durch ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse ergänzen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit eindrücklichen Bildern!
(www.mn-international.org)

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Oberrieden

reformierte
kirche oberrieden





Vom Weihnachtsingen, Heilig Abend und Christmas Service

Von **Berthold Haerter**, Pfarrer

Herzlich laden wir Sie zum Mitfeiern des Weihnachtsfestes ein.

4. Advent

Traditionell singen wir am 4. Advent (18. Dezember) um 17.00 Uhr in der Reformierten Kirche Weihnachtslieder. Alte und neue Lieder, die mit einigen Gedanken verbunden werden, läuten so die Weihnachtstage ein.

Heilig Abend

Am Heilig Abend (24. Dezember) feiern wir um 17.00 Uhr einen Weihnachtsgottesdienst für die ganze Familie. Es wird die Weihnachtsgeschichte mit Bildern erzählt und wir singen bekannte Schweizer und deutsche Weihnachtslieder.

Um 22.00 Uhr haben wir die traditionelle Weihnachtsfeier mit Weihnachtsliedern, festlicher Musik, der Weihnachtsgeschichte und Gedanken zum Christfest.

1. Weihnachtstag

Am Weihnachtsmorgen (25. Dezember) feiern wir nun schon zum dritten Mal den Deutsch- Englischen Weihnachtsgottesdienst, den Christmas Service. Die Weihnachtsgeschichte wird abwechselnd in Deutsch und Englisch gelesen und die Weihnachtslieder werden in beiden Sprachen gesungen. Der ökumenische Kirchenchor und unser Organist machen diese Feier immer zu einem besonderen Fest. Egal ob man nur Englisch oder nur Deutsch versteht, jeder erlebt so das Besondere des Festes, das in der Gemeinschaft besteht, welche die Geburt Jesu Christi uns allen schenkt. Anschliessend laden wir zum Weihnachtskaffee ins Zürcherhaus ein.

Am **2. Weihnachtstag** (26. Dezember) findet um 10.00 Uhr ein Weihnachtsgottesdienst in Horgen statt.

Sonntag, 18. Dezember

17.00 Uhr, Reformierte Kirche
Offenes Advents- und Weihnachtssingen

Samstag, 24. Dezember (Heilig Abend)

17.00 Uhr, Reformierte Kirche
Familien-Weihnachtsfeier

22.00 Uhr, Reformierte Kirche
Christnachtfeier

Musik: Keita Kitade (Trompete),
Xaver Sonderegger (Posaune) und David Schenk (Orgel)

Sonntag, 25. Dezember

10.00 Uhr, Reformierte Kirche
Englisch-Deutscher Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Musik: Ökumenischer Kirchenchor und David Schenk
Anschliessend Weihnachtskaffee

Montag, 26. Dezember

10.00 Uhr, Reformierte Kirche Horgen
Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag



6. Dezember: St. Nikolaus

Von **Thomas Hartmann**, Pfarreibeauftragter

Der Heilige Nikolaus war im Mittelalter einer der populärsten Heiligen: Er rettete Seeleuten in Not, verhalf armen Mädchen zu einer Heirat (was damals nicht selbstverständlich war!) und beschenkte generell die Armen. Daraus erwuchs der Brauch, dass am 6. Dezember ein verkleideter Bischof (Nikolaus war ein Bischof) Familien besuchte und Geschenke überbrachte. Das begründete die Tradition, dass damals der Geschenktage der 6. und nicht der 24. Dezember war. Nach der Reformation wurde natürlich der Besuch eines Bischofs in den Familien unterbunden. So setzte sich nach und nach der 24. Dezember als Geschenktage durch.

Ab dem 19. Jahrhundert wurde es chaotisch: Da eroberte der Weihnachtsmann aus den USA auch das europäische Brauchtum. Aber bei uns warf er nicht in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember Geschenke durch den Kamin (vermutlich wegen der vielen Zentralheizungen), er kam ebenfalls am 6. Dezember. So bekamen wir in der Schweiz, zur Freude der Kinder, zu zwei Geschenktagen: am 6. Dezember kommt je nachdem ein St. Nikolaus oder ein aus den USA inspirierter Samichlaus in die Familien. Letzterer besucht auch Vereine, Schulen, Shopping Center etc.

Vor ca. 30 Jahren sagten sich in Oberrieden drei beherzte Männer: Back to the Roots! Weil sie von einer tatkräftigen Frau unterstützt wurden, gelang dies auch.

Seither besucht um den 6. Dezember ein wunderschöner St. Nikolaus in feierlichen Gewändern Familien – nur Familien! Denn dort ist dieses Brauchtum seit dem Mittelalter im eigentlichen Wortsinn «zu Hause».

Mit einer Ausnahme:

Am Freitag, 2. Dezember 2016 wird er um 17.00 Uhr mit Gehilfen in die Kirche Heilig Chrüz einziehen, aus seinem Leben erzählen und alle Kinder mit einem Grittibänz beschenken.

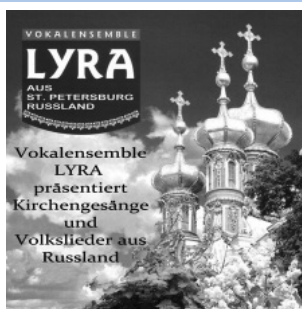
Anschliessend wird er auch die Familien besuchen:

Am Freitag, 2. Dezember ab 18.00 Uhr

Am Samstag, 3. Dezember ab 17.00 Uhr

Und natürlich am Dienstag, 6. Dezember ab 17.00 Uhr

Selbstverständlich erfordern die Hausbesuche eine Anmeldung. Bitte bis spätestens 30. November 2016 unter: Tel. 044 720 63 59 oder sekretariat@hlchruez.ch



Wir laden sie herzlich zum Konzert ein am

**Sonntag,
20. November 2016**

**17.00 Uhr,
kath. Kirche Hl. Chrüz**



Offenes Adventsfenster für alle

Mittwoch, 7. Dezember 2016

14.30 – 17.00 Uhr

im Foyer der katholischen Kirche

**Mit Kerzenlicht, Geschichten, Kaffee und Kuchen
geniessen wir adventliche Stimmung.**

Alle sind herzlich eingeladen.



Gottesdienste an Heilig Abend und Weihnachten in der kath. Kirche Hl. Chrüz

Samstag, 24. Dezember 2016

**17.00 Uhr, Kinder- und Familien-Gottesdienst
mit Krippenspiel (Weihnachtsmusical)**

**22.30 Uhr, Mitternachts-Gottesdienst
mit dem ökum. Kirchenchor und anschl. Apéro**

Sonntag, 25. Dezember 2016

**10.00 Uhr, Fest-Gottesdienst am
Weihnachtstag mit Solist und anschl. Apéro**

Seien Sie herzlichst willkommen!



Junges Theater Oberrieden – Spielsaison 2016

von **Sandro Trapani**, Vizepräsident JTO

Es ist wieder Theaterzeit! Die jungen Darsteller der Schauspielertruppe des Jungen Theater Oberrieden (JTO) stecken bereits in der Endphase der Proben und hoffen an ihren letztjährigen Erfolg von «In 80 Tagen um die Welt» anzuknüpfen. Unter einer neuen künstlerischen Leitung, namentlich Giuseppe Spina, welcher nicht das erste Mal ein Schauspielprojekt in Oberrieden leitet, entführen die Schauspieler ihr Publikum dieses Jahr in die Welt der Fantasy-Erzählungen oder in diesem Fall besser ausgedrückt: Fantasy-Nacherzählungen. Als Grundlage der diesjährigen Produktion dient nämlich der weltberühmte Klassiker «The Hobbit» von J.R.R. Tolkien, jedoch alternativ umgeschrieben von unserer künstlerischen Leitung Giuseppe Spina und gespielt von den Schauspielern des JTO. In den gewohnten Räumlichkeiten des Singsaals des Schulhauses Pünt bietet Ihnen unser Verein auch dieses Jahr wieder etwas erfrischend Anderes, besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst, aber passen Sie auf, Drachen haben von Natur aus einen leichten Schlaf!

Reservation

Vorverkauf ab 24. Oktober 2016
www.junges-theater-oberrieden.ch
Mo-Fr / 19:00 - 20:30 Uhr / 044 720 31 47

Aufführungen:

Freitag 25.11.2016 / 19:30 Uhr / Premiere
Samstag 26.11.2016 / 19:30 Uhr
Sonntag 27.11.2016 / 16:00 Uhr
Freitag 02.12.2016 / 19:30 Uhr
Samstag 03.12.2016 / 19:30 Uhr
Sonntag 04.12.2016 / 16:00 Uhr / Dernière

Türöffnung:

Freitags & Samstags 18:30 Uhr / Sonntags 15:00 Uhr

Ort:

Singsaal Schulhaus Pünt / 8942 Oberrieden

Preise:

Erwachsene CHF 18. Kinder bis 16 Jahre CHF 10.–

Möchtest du ein Instrument lernen?

von **Andreas Arnold**, Musikverein Oberrieden

Bist du reif für deinen Auftritt?

Zugegeben; früher war Blasmusik gleich Marschmusik und «Hum-batätärä». Heute stehst du mit den Stars auf der Bühne - oder zumindest mit ihren Songs.

Der Applaus ist dir sicher...

Musizieren erhöht die Konzentrationsfähigkeit, fördert die Kreativität, hält fit und macht einfach Spass. Echt cool, oder?!

Du bist ein Mädchen oder Junge und mindestens neun Jahre alt? Wir sind ein junger, aufgestellter Verein, der sich zum Ziel setzt, gemeinsam gute Musik zu machen. Wir legen Wert auf eine seriöse Ausbildung zu günstigen Konditionen und ebenso auf gemeinsamen Spass.

Du möchtest gerne ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielen lernen?

Wir unterrichten: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune und Schlagzeug.

Erlebe eine spannende Einführung in die Welt der modernen, poppigen und klassischen Blasmusik...

Nach anfänglichem Einzelunterricht kannst du bereits nach einigen Jahren auch in einer kleinen Gruppe mitspielen. Dort übst du unter gleichaltrigen ein erstes Mal das gemeinsame Musizieren und bereitest dich so auf das Mitspielen im grossen Spiel vor. Bist du dann etwas älter und haben sich deine musikalischen Fähigkeiten weiterentwickelt, bist du reif für den Übertritt ins grosse Spiel zu den «Grossen».

Auch etwas für die Grösseren...

Unser Verein führt nicht nur Jugendliche in die Welt der Blasmusik ein, auch Erwachsene sind bei uns herzlich willkommen! Wir führen pro Jahr zwei Konzerte mit jeweils neuen Programmen durch



und sind musikalisch bei Ständchen und öffentlichen Anlässen in und um Oberrieden unterwegs.

Musik und mehr...

Kameradschaft wird bei uns GROSS geschrieben: bei Ausflügen, Grillplausch, Chlausfeier und Vielem mehr für Anfänger und Korpsmitglieder jeden Alters.

Kein eigenes Instrument? Kein Problem!

Für einen geringen Unkostenbeitrag können bei uns (fast) alle Blasinstrumente gemietet werden.

Uns näher kennen lernen?

Am Sonntag, 20. November 2016 (von 14:00 bis 14:45 Uhr – also vor dem Märli-Theater des EVO) sind wir im Eingangsbereich des Schulhauses Pünt in Oberrieden anzutreffen. Du kannst Instrumente ausprobieren und unsere Instrumentallehrer stehen dir (und deinen Eltern) dann gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Weitere Auskünfte

Besuche unsere Website, um mehr Wissenswertes über unsere Angebote und Aktivitäten zu erfahren oder mit uns Kontakt aufzunehmen

www.musikverein-oberrieden.ch



Gottesdienst im Advent mit dem Schulchor Oberrieden

Sonntag, 11. Dezember 2016 um 10.00 Uhr
kath. Kirche Heilig Chruz Oberrieden



Veranstaltungen Kulturkreis Oberrieden

7. November 16

1. Kinoabend – Zyklus 2016/17

«Best Exotic Marigold Hotel» gewünscht von Bea Rageth
19:30 Uhr GAWO

18. November 16

Heute Hui – morgen Pfui – ein barocker Lebensbogen

Vera Bauer (Sprecherin) & Christoph Greuter (Zupfinstrumente)
ab 18:30 Uhr Abendessen nur im Restaurant
20:00 Uhr – Saal Restaurant Frohe Aussicht

5. Dezember 16

2. Kinoabend – Zyklus 2016/17

«Monsieur Chocolat»
gewünscht von Thomas Wagen, Schulpfleger
19:30 Uhr GAWO

9. Januar 17

3. Kinoabend – Zyklus 2016/17

«Klassezämekunft»
gewünscht von Helene Wegmann
19:30 Uhr GAWO

12. Januar 17

«Weltpolitischer Ausblick 2017» Vortrag und Diskussion

Christian Blickenstorfer – ehemaliger Botschafter in den USA
und in Deutschland
20:00 Uhr Zürcherhaus, Reformierte Kirche

6. Februar 17

4. Kinoabend – Zyklus 2016/17

«Denn sie wissen nicht was sie tun»
gewünscht von Fredi Meili
19:30 Uhr GAWO

25. Februar 17

Kultureller Mitglieder Ausflug – Gertsch Museum Burgdorf

Programm gemäss Einladung an die Mitglieder

6. März 17

5. Kino Abend – Zyklus 2016/17

«Mein Name ist Eugen»
gewünscht von Martin Eichenberger
19:30 Uhr GAWO

Wir freuen uns, Sie an einer unserer
Veranstaltungen begrüssen zu dürfen.
Noch nicht Mitglied des KKO?

Schreiben Sie uns:
kulturkreis@oberrieden.ch





Velobörse 2017

Kauf und Verkauf von Ein-, Zwei- und Dreirädern, Rollbrettern, Inline-Skates und Kickboards

**Samstag, 25. März 2017,
Schulhaus Pünt**

**ab 10.00 Uhr Annahme und Verkauf
ab 11.15 Uhr nicht verkaufte Velos
oder Geld abholen**

Nicht verkaufte Velos können auch der Rumänienhilfe mitgegeben werden.



Roratefeiern im Advent

Schenken Sie sich einen Moment der Besinnung.

Wir laden Sie herzlich zur Rorate für Schüler und Jugendliche am **Dienstag, 6. Dezember 2016** und zur Rorate für Erwachsene am **Dienstag, 13. Dezember 2016 jeweils um 6.30 Uhr** in die kath. Kirche Heilig Chruz ein. Am 13. Dezember 2016 bereichert die Kreistanz-Gruppe Oberrieden die Feier.

Geniessen Sie die stimmungsvolle Atmosphäre und starten Sie nach dem gemeinsamen Zmorgen in einen erfüllten Tag.



Kerzenziehen

26. November bis 4. Dezember 2016
Im Jugendtreff Yucca, Alte Landstrasse 31, Oberrieden

Mit Kioskbetrieb

Sa, 26.11.2016	14.00 bis 18.00 Uhr	Fr, 02.12.2016	15.30 bis 18.00 Uhr
So, 27.11.2016	12.00 bis 18.00 Uhr	Sa, 03.12.2016	14.00 bis 18.00 Uhr
Mi, 30.11.2016	14.00 bis 18.00 Uhr	So, 04.12.2016	12.00 bis 18.00 Uhr
Do, 01.12.2016	15.30 bis 18.00 Uhr		

- Am Morgen werden betreute Stunden für Schulklassen angeboten.
- Wer Interesse hat als Freiwillige/-er mitzuwirken, kann sich gerne telefonisch oder per E-Mail bei der Jugendarbeit Oberrieden melden.
Wir danken für jegliche Unterstützung!

Organisiert durch:



Ferienlager zu Hause

Dienstag, 18. bis Freitag, 21. April 2017

für 1. Klasse bis 6. Klasse
(für 6. Klässler neu in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Oberrieden)

**Informationen ab Januar 2017 auf
www.ev-oberrieden.ch**

reformierte
kirche oberrieden





reformierte
kirche oberrieden



Skilager in Obersaxen (ökumenisch)



Sonntag, 5. bis Samstag, 11. Februar 2017

Wir wollen wieder gemeinsam eine Lagerwoche im Wädenswilerhaus in Miraniga (Obersaxen) verbringen. Willkommen sind Oberriedner Familien mit grossen und kleinen Kindern, die geselliges Miteinander schätzen.

Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite, telefonisch beim Sekretariat Hl. Chrüz, Tel. 044 720 63 59, oder im aufliegenden Flyer beim Schriftenstand.

Es hat noch Plätze frei. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

reformierte
kirche oberrieden



Osteragenda

Karfreitag, 14. April

10.00 Uhr, Reformierte Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl (sitzend/Gemeinschaftskelch)

Pfarrer Berthold Haerter

Musik: Ökumenischer Kirchenchor

Ostersonntag, 16. April

06.00 Uhr, Reformierte Kirche

Osterfrühfeier mit Osterfeuer

Pfarrer Berthold Haerter und Team

Anschliessend «Osterzmorge» im Zürcherhaus bis 08.30 Uhr

10.00 Uhr, Katholische Kirche, Lyrachor

Ostermontag, 17. April

10.00 Uhr, Reformierte Kirche Horgen

orts **museum**
oberrieden

«Kommt all herzu ihr Engelein»

5. November – 17. Dezember 2016

Jeden Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Die diesjährige Weihnachtsausstellung im festlich geschmückten Ortsmuseum ist den Engeln gewidmet. Ob aus Ton, Papier, Holz oder Stein, der Kreativität verschiedener Künstlerinnen und Künstler sind keine Grenzen gesetzt.

Traditioneller Weihnachtsapéro am

Samstag, 3. Dezember 2016, 14.00 – 17.00 Uhr

An den übrigen Samstagen können die einzelnen Kunstwerke der Ausstellenden bewundert werden.

reformierte
kirche oberrieden



Abendmusik

Eintritt frei, Kollekte

Montag, 2. Januar 2017, 17.00 Uhr

Festliches Neujahrskonzert mit David Goldzycher & Friends
Drei festliche Instrumentalkonzerte von Johann Sebastian Bach

Sonntag, 5. März 2017, 17.00 Uhr

Chor bewegt, Jugendchor Zürich, Michael Gohl, Leitung
Chormusik aus 5 Jahrhunderten, Musik aus aller Welt,
Bewegendes und Bewegtes

Sonntag, 19. März 2017, 17.00 Uhr

Oberrieden In Concert! Pop, Rock, Klassik und noch mehr.
Mit Mitwirkenden aus Oberrieden



Sandro Filosi

Gemeindeingenieur und Abteilungsleiter Hochbau und Werke



Aufgabengebiet

Ich arbeite seit dem 1. Januar 2016 in der Gemeindeverwaltung von Oberrieden.

Der Einstieg war eine grosse Herausforderung. Informationen, Prozesse und Abläufe, Funktionsweise und Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen musste ich zuerst kennenlernen. Viele Kolleginnen und Kollegen haben mich

dabei tatkräftig unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an alle. Es ist wie im Laufsport – es braucht Ausdauer wie für einen Marathon, aber zwischendurch sind auch Sprints angesagt. Wichtig ist es, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Als Abteilungsleiter des Bauamts in Oberrieden ist man verantwortlich für die fachtechnische Organisation der beiden Verwaltungszweige Hochbau und Werke. In der Funktion als Gemeindeingenieur unterstützt und berät man den Gemeinderat und die Fachkommissionen in Bau- und Planungsfragen. Zum Aufgabengebiet gehören auch sämtliche Aufgaben zum Baupolizeiwesen und die Betriebsleitung von Wasser, Abwasser, Strassenwesen, Park-/Grünanlagen und Abfallwesen.

Mein Arbeitstag ist sehr abwechslungsreich und vieles unvorhersehbar. Kein Tag gleicht dem anderen. Am Morgen bei Arbeitsbeginn verschaffe ich mir einen Überblick über das Tagesgeschäft. Daraus ergeben sich automatisch Pendenzen, die es nach Priorität abzarbeiten gilt.

Eine eigentliche Lieblingstätigkeit gibt es dabei nicht, es ist die Summe einzelner Arbeiten, weshalb ich diesen Dienstleistungsjob gerne mache. Natürlich gibt es auch Dinge, die ich nicht wirklich gerne mache. Wenn ich an die Formulare und Dokumente denke, welche es aufgrund von Statistiken auszufüllen gilt, ein wahrer Graus. Aber eben, es gehört einfach dazu und ist auch Bestandteil der zu erledigenden Aufgaben.

Werdegang

Mein beruflicher Werdegang begann mit einer Lehre als Bauzeichner mit der Fachrichtung Bauingenieurwesen. Diese absolvierte ich in einem privaten Ingenieurbüro. Darauf folgte der direkte Einstieg in das berufsbegleitende Bauingenieurstudium, welches ich im Frühjahr 1994 erfolgreich abgeschlossen habe. Als Bauingenieur habe ich diverse Kaderstufen in verschiedenen privaten Ingenieurbüros durchlaufen und konnte so Erfahrung im Hoch- und Tiefbau sammeln.

Im Fachbereich Hochbau / Tragkonstruktionen / Kunstbauten / Erhaltung löste und realisierte ich Projekte im Massiv-, Stahl- und Holzbau. Es waren Objekte wie Wohn-, Schul-, Industrie- und Brückenbauten sowie Erdbebenertüchtigungen.

Im Fachbereich Tiefbau löste und realisierte ich Projekte im Grund-, Werkleitungs-, Strassen- und Deponiebau sowie in der Sanierung von offenen Gewässern. Es waren Objekte wie Hang- und Baugrubensicherungen, Siedlungsentwässerungen, Gas- und Wasserversorgungen, Strassenbauten, Bachsanierungsmassnahmen für den Hochwasserschutz sowie der Bau von Schlacken- und Ausbruchmaterialdeponien.

So durfte ich unter anderem auch am Bau der Neat mitwirken und im Zwischenstich Sedrun meinen Teil dazu beitragen.

Mit gezielten und praxisnahen Weiterbildungen habe ich mich fit gehalten und die Begeisterung für diesen Beruf nie verloren.

Es war schon immer mein Wunsch von der Planer- auf die Bauherrenseite zu wechseln und dabei meine Erfahrung im Hoch- und Tiefbau einfließen zu lassen.

Mit Gemeinderat Hans Peter Kunz als Ressortvorsteher sowie allen Mitarbeitenden der Abteilung Hochbau und Werke macht es enorm Spass, diesen Bereich zu leiten.

Persönliches

Sport spielt in meinem Leben auch eine grosse Rolle. Meine Leidenschaft geht in Richtung Radfahren, Schwimmen, Wandern, Skifahren und gut Essen.

Ich freue mich auf die Zukunft hier in Oberrieden.



Herzliche Einladung für alle Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinde Oberrieden zum

Neujahrsapéro 2017

Montag, 2. Januar 2017, ab 11.00 bis 13.00 Uhr

in der Aula beim Multifunktionsgebäude
(bei schönem Wetter auf dem Vorplatz)

Vor dem Apéro in der katholischen Kirche Oberrieden

ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

um 10.00 Uhr mit Berthold Haerter und Thomas Hartmann
Musikalische Gestaltung: Georg Schmid und Martin Albrecht

Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern und auf ein gutes neues
Jahr anzustossen!

Gemeinderat Oberrieden
Evang.-ref. und Röm.-kath. Kirchgemeinden Oberrieden
Kulturkreis Oberrieden

